

Erfahrungsbericht PH Wien

Mein Erasmus-Semester sollte an die PH Wien gehen, meine Drittwahl und dementsprechend nicht mein Favorit. Zuerst war ich zugegebenermaßen etwas enttäuscht, wie sich im Nachhinein herausstellte, völlig zu Unrecht.

Die Vorbereitung war sehr angenehm, Eva Smith, die Erasmus-Koordinatorin der PH Wien, meldete sich zeitnah bei mir und war nicht nur eine großartige Unterstützung bezüglich der Kurse, sondern ebenfalls hilfsbereit im Punkto Unterkunftssuche. Durch die gleiche Muttersprache in Österreich und Deutschland konnte ich meine Veranstaltungen aus der kompletten Kursauswahl treffen und war nicht auf die des internationalen Programms beschränkt. Insgesamt ist das Kursangebot sehr breit gefächert und ich konnte mich in vielen neuen Sachen ausprobieren, wie zum Beispiel der Theaterpädagogik oder mehreren Musikkursen. Aber auch die Kurse des internationalen Programms sind sehr zu empfehlen, da sie viele Exkursionen bieten und man einen sehr umfangreichen Eindruck über das Land Österreich vermittelt bekommt.

Einen Platz im Wohnheim zu bekommen gestaltete sich ebenfalls sehr unkompliziert, ich habe im 4. Bezirk im Haus Magareten von Wihast gewohnt. Die Lage und das Wohnheim an sich sind wirklich sehr zu empfehlen. Die U1 (U-Bahn) ist innerhalb von 5 Minuten Fußweg zu erreichen und fährt direkt zur PH. Außerdem gibt es im Umkreis alle möglichen Supermärkte, viele schöne Cafés und die Ringstraße und Oper sind in 10 Minuten Fußweg zu erreichen. Nachdem ich wirklich viel mit dem Fahrrad in den verschiedensten Bezirken Wiens unterwegs war, kann ich mir für den Umstand des Auslandssemesters keine bessere Lage vorstellen. Im Wohnheim gibt es einen Lern- und einen Fitnessraum, sowie einen Fahrradraum, der über Werkzeug und Pumpe verfügt. Die Putzkraft ist unter der Woche jeden Tag im Haus und säubert die Gemeinschaftsküche sowie den Flur und das Treppenhaus. Dementsprechend war es auch stets sauber. Das einzige Manko am Wohnheim für mich: Es wird im Doppelzimmer gestartet. Diese Konstellation kann ich mir nicht noch einmal vorstellen, sofern man die Person, mit der man zusammenlebt nicht vorher kennt. Ein Wohlfühlgefühl kam bei mir im Zimmer kaum auf, wodurch ich aber, um es einmal von der positiven Seite zu sehen, unglaublich viele Cafés in Wien erkundet habe.

Die PH hat sich um eine Einführungswoche gekümmert und man wurde so herzlich empfangen, dass man sich umgehend pudelwohl an der Institution fühlte. Alles wird einem genaustens erklärt, alle sind super hilfsbereit und es kam ein wenig das Gefühl von alten Schulzeiten auf. Für die StudentInnen gibt es einen Raum mit Sofas, Kaffeemaschine und Kühlschrank, in dem man immer wieder das ein oder andere Gesicht trifft – das ist ein echter Wohlfühlort. Alle DozentInnen der PH Wien sind sehr bemüht mit mir umgegangen und haben mich ganz lieb integriert. Auch in der Notengebung sind die Verantwortlichen sehr gnädig. Die PH arbeitet sehr praxisorientiert, auch das hat mir super gefallen und man konnte wirklich was für seinen späteren Alltag mitnehmen.

Insgesamt ist Wien eine wunderbare Stadt, die mein Herz in kürzester Zeit erobert hat. Der öffentliche Verkehr ist perfekt ausgebaut und man bekommt, wenn man Wien als seinen Hauptwohnsitz meldet ein Studententicket für 75€. Die Sportmöglichkeiten in der Stadt sind perfekt, klettern und bouldern ist groß in Wien, es gibt viele Parks zum joggen und man ist schnell im Wiener Wald, der super zum Wandern ist. Das Kulturangebot ist der absolute Wahnsinn, man kommt für 3€ in die Oper und in das Theater und es finden generell sehr viele Veranstaltungen, auch kostenlos, in diesem Bereich statt. Das Museumsangebot ist enorm und auch im Punkto ausgehen und feiern hat Wien einiges zu bieten. Ich kann die Webseite „goodnight.at“ sehr empfehlen, darauf gibt es einen Eventkalender, der immer mehrere mögliche Programmpunkte für jeden Tag aufzeigt.

Insgesamt kann ich trotz fehlender Fremdsprachenerfahrung und geringem interkulturellem Austausch, da sehr ähnlich in Vielem, jedem/jeder wärmstens empfehlen das Auslandssemester in

Wien zu absolvieren. Die Stadt ist unglaublich, die Leute großartig und das Aktivitätenangebot unglaublich vielseitig. Und das worum es natürlich eigentlich geht: die PH auch eine großartige, super fürsorgliche Institution, an der man sich sofort wohlfühlt.